



Grundsätze der Bündnisarbeit

Das "Bündnis für Menschenrechte und Demokratie" setzt sich ein für die Wahrung und Umsetzung der Menschenrechte, für die Wahrung und den Ausbau der Demokratie, Wir treten ein für die Umsetzung des Memminger Manifestes. Satz 2: "Wir beteiligen alle Menschen an der Stadtpolitik: Die Stadt Memmingen entwickelt für alle kommunalen Aufgaben neuartige und direkte Formen der Teilhabe und steigert Transparenz und Verständlichkeit in den Entscheidungsprozessen."

1. Mitglied des Bündnisses ist diejenige Organisation, die uns dies schriftlich, per Formular oder per Mail mitteilt. Sie werden dann alphabetisch in der Liste aufgeführt. Einzelpersonen werden insgesamt als „und Einzelpersonen“ zusammengefasst. Organisationen mit rassistischen, sexistischen oder menschenverachtenden Zielen werden nicht aufgenommen. In strittigen Fällen entscheidet über die Aufnahme das nächste Plenum (stimmfähig sind alle anwesenden Bündnispartner und Einzelpersonen) mit einer Zweidrittelmehrheit.
2. Es soll mindestens ein Plenum pro Jahr stattfinden, ansonsten vor großen Aktionen. Mindestens 4x im Jahr soll ein Sprecher Treffen stattfinden. Alle wichtigen Aktionen werden auf dem Plenum besprochen.
3. Es werden ein Sprecher*In und zwei stellvertretende Sprecher*Innen bestimmt oder gewählt. Diese drei Personen sind das Sprecher-Team
4. Die Sprecher des Bündnisses können eigenständig Erklärungen abgeben, wenn diese per Mail an alle Mitglieder versandt sind und innerhalb von 24 Stunden kein Widerspruch per Mail kommt. Ein Widerspruch wird allen im Mail-Verteiler mitgeteilt und im Sprecherteam diskutiert. Das Team entscheidet und teilt das Ergebnis allen mit. Ist sich das Team nicht einig, wird beim nächsten „Plenum“ eine Entscheidung herbeigeführt.
5. Bei Infoständen / Aktionen soll es ein einheitliches Erscheinungsbild geben, Dazu wird es ein Transparent, eine Tafel aller Mitglieder und einen gemeinsamen kleinen Flyer geben.

6. Jeder Bündnispartner kann jederzeit eigene Veranstaltungen organisieren. Jeder Bündnis Teilnehmer kann unabhängig davon seine eigenen Infomaterialien und sonstigen Materialien jederzeit verwenden.

7. Es kann ein Bündnis-Briefpapier geben, das jeder verwenden kann bzw. verwenden soll. Auf diesem Briefpapier stehen alle Bündnispartner. Der Versender des Briefes kann seine Organisation auf dem Briefpapier markieren. Jede Aktion / Veranstaltung, jeder Brief / Anschreiben eines Bündnispartner soll vorab dem Sprecher-Team des Bündnisses zugeschickt werden. Kommt innerhalb von 2 Tagen kein Widerspruch, kann der Bündnispartner die Aktion starten. Ansonsten Regelung wie bei Punkt 4.

8. Es wird kein Mitgliedsbeitrag erhoben. Alle Bündnispartner und Einzelmitglieder beteiligen sich an den anfallenden Kosten. Zum Start bringt jeder Bündnispartner einen Betrag zwischen 50€ und 200€ ein. Einzelmitglieder zahlen zwischen 10€ und 20€. Ist dieser Betrag aufgebraucht, wird nach derselben Art der nächste Beitrag erhoben.

Bei jedem Plenum gibt der Vorstand Rechenschaft über den Kassenstand und die getätigten Ausgaben.

Bei Auflösung des Bündnisses macht das Sprecherteam Vorschläge, was mit dem übrigen Geld geschieht.

Internetseite: www.demokratie-memmingen.de /

Instagram: https://www.instagram.com/demokratie_memmingen/

Kontakt: Rupert Reisinger Unoldstraße 10, 87700 Memmingen

Tel: 0171 2845699

eMail: kontakt@demokratie-memmingen.de



Beitrittserklärung zum Bündnis für Menschenrechte und Demokratie

Organisation _____

Kontaktperson: _____

Anschrift: _____

Telefon _____

eMail _____

Mitgliedsbeitrag _____

Der Beitrag für Organisationen beträgt zwischen 50€ und 200€, für Einzelpersonen zwischen 10€ und 20€.

Konto: Rupert Reisinger, Kennwort BfMD
GLS Bank, IBAN: DE83 4306 0967 8225 2606 00

Per Post: Rupert Reisinger, Unoldstraße 10, 87700 Memmingen
Per Mail: kontakt@demokratie-memmingen.de